

Sicherheitskonzept und Hygienemaßnahmen

Für den Gemeindebetrieb im Gemeindehaus der Evang.-Luth.

Kirchengemeinde Schongau

Dort, wo Menschen zusammentreffen besteht zurzeit ein erhöhtes Risiko, sich mit dem Coronavirus zu infizieren. Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Schongau beschließt wichtige Maßnahmen, die das Risiko minimieren. Unsere Gruppenangebote sind unseren räumlichen Begebenheiten und den aktuellen Hygiene-Schutzmaßnahmen angepasst.

Unser Saal fasst unter den derzeitigen Vorschriften etwa 20 Personen. Andere Räumlichkeiten stehen derzeit nicht zur Verfügung.

Die Teilnehmer*innen von Veranstaltungen werden durch dieses Informationsblatt informiert.

Die Verantwortlichen der Gruppen haben dafür Sorge zu tragen, dass die Teilnehmenden über die Maßnahmen informiert sind und dass diese eingehalten werden.

1. Selbst- und Fremdschutz:

Wenn Interessierte zur Risikogruppe gehören, empfehlen wir, die Teilnehmer*innen auf besondere Vorsicht bei der Veranstaltung hinzuweisen.

Wenn jemand im Kontakt mit einer erkrankten Person stand, muss er/sie uns sofort informieren und darf nicht kommen. Dies gilt ebenso, wenn er/sie sich in einem Risikogebiet aufgehalten hat oder selbst Krankheitssymptome bemerkt.

Sollten im Nachgang einer Teilnahme eine Infektion mit Covid-19 diagnostiziert werden, müssen wir nachträglich informiert werden, damit wir andere Teilnehmer*innen und die zuständigen Stellen informieren können.

Die Gruppenleiter*innen dokumentieren alle Namen der Teilnehmer*innen. Die Listen werden 2 Wochen aufgehoben, nur zur Nachverfolgung möglicher Infektionsketten verwendet und dann vernichtet.

2. Hygienemaßnahmen in den Kirchengemeinderäumen:

Das Gemeindehaus darf nur mit einer Mund-Nasen-Bedeckung betreten werden. Das Desinfizieren der Hände ist erforderlich, das Waschen der Hände wird empfohlen. Abstandsregeln müssen eingehalten werden.

Im Eingang steht dafür ein Desinfektionsmittelpender zu Verfügung. Ebenso stehen Flächendesinfektionsmittel für die Reinigung der Türklinken und genutzten Oberflächen zu Verfügung.

Die Gruppenleiter*innen sind angehalten darauf zu achten, dass nach ihrer Veranstaltung Türklinken und Kontaktflächen gereinigt und desinfiziert werden. Das Gebäude wird einmal die Woche von der Hausmeisterin gesäubert.

Während und nach der Veranstaltung achten die Gruppenleiter*innen darauf, dass regelmäßig mit Durchzug mind. 10 Minuten gelüftet wird.

Zwischen den Stühlen im Saal wird der augenblicklich vorgeschriebene Mindestabstand von 1,5 m gewährleistet.

20.07.2020

Sollte dieser Sicherheitsabstand nicht gewährleistet sein, bitten wir Sie, eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Wenn Sie Ihre eigene Bedeckung nicht zur Hand haben, liegen Mund-Nasen-Bedeckungen bereit.

Wir verzichten bis auf weiteres auf Methoden, die eine körperliche Nähe zulassen, bzw. Körperkontakt notwendig machen.

Wir achten darauf, dass während der Veranstaltung vor allem eigene Gebrauchsgegenstände berührt werden.

Auf Händeschütteln oder Umarmungen bei der Begrüßung wird verzichtet.

Die Gruppenleiter*innen weisen darauf hin, dass auch nach der Veranstaltung vor dem Kirchengebäude die Abstandsregeln zum Schutz eingehalten werden müssen.

Zwischen den einzelnen Veranstaltungen muss eine halbe Stunde Lüftungspause eingehalten werden.

Im Gemeindehaus sind Aushänge mit den wichtigsten Regelungen angebracht.

Das Hygienekonzept ist auf der Homepage der Kirchengemeinde einzusehen.

Zu Beginn jedes Gruppentreffens wird auf die Beachtung der Hygienemaßnahmen hingewiesen.

3. Veranstaltungen mit Musik:

Veranstaltungen in denen gesungen wird, sollen, wenn es geht im Freien stattfinden. Im Saal soll ein Mindestabstand von 2 m eingehalten werden und die Fenster offen sein.

Auch der Posaunenchor soll, wenn es geht, im Freien proben.

Wichtig sowohl für Posaunenchor und Veranstaltungen mit Gesang ist auch die Verwendung des eigenen Notenmaterials, um eine Weitergabe an Mitmusizierende zu vermeiden